

Schweizerischer Zolltarif

und

statistisches Waaren-Verzeichniss

für die

Ein-, Aus- und Durchfuhr.

(Pro 1. Januar 1886.)



Inhaltsverzeichniss.

	Seite
Einleitung	5
A. Instruction für die Ausstellung der Declaration	6
B. Einfuhrzolltarif und statistisches Waarenverzeichniss für die Ein-, Aus- und Durchfuhr	9
I. Abfälle und Düngstoffe	9
II. Chemikalien.	
A. Apotheker- und Drogueriewaaren	10
B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	11
C. Farbwaaren	15
III. Glas	17
IV. Holz	18
V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse	21
VI. Leder	21
VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände	22
VIII. Mechanische Gegenstände.	
A. Uhren	23
B. Maschinen und Fahrzeuge	25
IX. Metalle.	
A. Blei	26
B. Eisen	27
C. Kupfer	29
D. Nickel	30
E. Zink	30
F. Zinn	30
G. Edle Metalle	31
H. Erze und Metalle, verschiedene	31
X. Mineralische Stoffe	32
XI. Nahrungs- und Genussmittel	34
XII. Oele und Fette	41
XIII. Papier	41
XIV. Spinnstoffe.	
A. Baumwolle	42
B. Flachs, Hanf, Jute, etc.	45
C. Seide	48
D. Wolle, rein oder gemischt	50
E. Kautschuk und Guttapercha	53
F. Stroh, Rohr, Bast, etc.	53
G. Confections- und Modewaaren	54

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
B. Einfuhrzolltarif und statistisches Waarenverzeichnis für die Ein-, Aus- und Durchfuhr (<i>Fortsetzung</i>):	
XV. Thiere und thierische Stoffe.	
A. Thiere	56
B Thierische Stoffe	57
XVI. Thonwaaren	58
XVII. Verschiedene Waaren	60
C. Ausfuhrzolltarif	61
D. Specielle Bestimmungen	62
E. Länderverzeichniss	66
Anhang: Verordnung betreffend die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande	69



Einleitung.

1) In dem vorliegenden Imprime ist der schweizerische *Zolltarif* vom 26. Juni 1884 mit dem *statistischen Waarenverzeichnisse für die Ein-, Aus- und Durchfuhr* verschmolzen worden.

2) Der *Zolltarif* ist mit gewöhnlichen Lettern gedruckt; da wo für die *statistische Anschreibung* der Wortlaut der einzelnen Positionen über den Text des Zolltarifes hinausgeht, sind die betreffenden Zusätze, etc., *cursiv* gedruckt.

3) Die in der Rubrik „Einfuhrtarif, Zoll“ verzeichneten *Zollansätze* entsprechen den zur Zeit wirklich zu beziehenden, durch den Generaltarif oder Conventionaltarife festgesetzten Zöllen.

4) Die *Verzollung* erfolgt nach Mitgabe des *Bruttogewichtes*¹ der Waaren; die angegebenen *Taraansätze* haben lediglich behufs eventueller Ausmittlung des Nettogewichtes für die *statistische Anschreibung* Geltung.

5) Die *Nummern* des *statistischen Waarenverzeichnisses* stimmen grundsätzlich mit den *Nummern* des *Einfuhrzolltarifes* überein; da wo eine Tarifposition zum Zweck der Statistik in Unterabtheilungen geschieden werden musste, sind letztere mit Buchstaben bezeichnet, z. B. „Abfälle der Eisenbearbeitung, etc.“, Nr. 1-b.; „Weinstein, roh“ Nr. 15-f.; „Zinnsalze“ Nr. 17-z., etc., etc.

Bern, November 1885.

Schweiz. Zolldepartement.



¹ Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend einen neuen Zolltarif, vom 26. Juni 1884 (A. S. n. F. VII, Seite 549).

A.

Instruction

für die

Ausstellung der Declaration.

Die **Declaration** hat folgende Angaben zu enthalten:

- a. Gattung der Waare;
- b. Menge (Gewicht oder Stückzahl);
- c. Verpackungsart;
- d. Zeichen, Nummern, Anzahl der Waarenstücke;
- e. Herkunfts- und Bestimmungsland;
- f. Werth: bei der Einfuhr für die nach dem Werth verzollbaren, sowie für diejenigen Waaren, deren Anschreibung nach dem Werthe im statistischen Waarenverzeichniss speciell vorgeschrieben ist; bei der Ausfuhr für alle Waaren;
- g. Erklärung, ob die Waare zur Ein-, Aus- oder Durchfuhr (Geleitscheinlöschung), zur Geleitscheinabfertigung, zur Einlagerung oder zur Freipassabfertigung, bzw. Freipasslöschung, bestimmt sei;
- h. Unterschrift des Declaranten;
- i. Datum ihrer Ausstellung.

Die **Gattung der Waare** ist bei der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr nach Nummer und Wortlaut des statistischen Waarenverzeichnisses (Columnen 1 und 2 des nachfolgenden Tarifes) zu declariren. Es empfiehlt sich im Interesse der Deutlichkeit, da wo der Statistik halber eine Tarifposition in Unterabtheilungen zerfällt, die betreffende Nummer in Bruchform zu schreiben, z. B. $\frac{1}{b}$, $\frac{17}{o}$, etc.

Die **Mengen-Angabe** hat, ausser dem für die Verzollung, bzw. für den Bezug der statistischen Gebühr, massgebenden Bruttogewichte, für die Statistik auch das Nettogewicht der Waaren in Kilogrammen zu liefern.

Für verpackte Waaren kann das Netto-Gewicht nöthigenfalls mit Zugrundelegung der im statistischen Waarenverzeichniss bei den einzelnen Waaren-Nummern angegebenen Tara-Ansätze berechnet werden.

Die Angabe der Stückzahl ist erforderlich für die per Stück verzollbaren Gegenstände und für solche, deren Declaration per Stück im statistischen Waarenverzeichniss speciell vorgeschrieben ist.

Als Land der **Herkunft** ist dasjenige Land anzusehen, aus welchem die verkaufte Waare zur Versendung gelangt; als Land der **Bestimmung** dasjenige, in welches die Waare verkauft wird.

Der **Werth** der ausgehenden Waaren ist vom Versender jeweilen in der Weise zu berechnen, dass zum Marktpreise am Versendungsorte die Transportkosten bis zur Landesgrenze geschlagen werden.

Bei Zusammenpackung verschiedener Waarengattungen sollen die oben erwähnten Angaben für jede Waarengattung besonders gegeben werden.

Für die Controlirung der die schweizerische Zollgrenze überschreitenden Waaren ist die in Art. 4 des Bundesgesetzes betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif, vom 26. Juni 1884, vorgeschriebene **statistische Gebühr** zu entrichten; dermalen beträgt dieselbe:

- | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|-----|----|-------|-----|-------|------|-----------|-----------|-----|---------|
| 1 | Rappen | per | q. | für | die | nach | dem | Gewichte, | | | |
| 1 | " | " | " | Fr. | 50 | Werth | für | die | nach | dem | Werthe, |
| 1 | " | " | " | Stück | für | die | nach | der | Stückzahl | | |

zu declarirenden Waaren.

Diese Gebühr soll für je eine Abfertigung, bzw. Sendung, nicht weniger als 5 Rappen betragen.

Für die Entrichtung der statistischen Gebühr haftet jeweilen der Waarenführer.

Von der Bezahlung derselben sind ausgenommen:

- a. Waaren, für welche ein Zoll entrichtet wird;
- b. Waaren, welche im Grenzverkehr oder im kleinen Marktverkehr ein- oder ausgehen (siehe Verordnung des Bundesrathes vom 13. November 1885, Art. 8, litt. a, b, e, f, g, h, l und n).
- c. Postsendungen.
- d. die durch Verkehrsverbindungen bedingten Durchfahren auf kurzen Strecken, z. B. über Enclaven, etc.
- e. leere Fässer, Säcke u. dgl. nach Art. 119 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.¹

¹ Siehe eidg. Gesetzsammlung, n. F., V, 588.

Die statistische Gebühr ist zu entrichten :

- a. bei der Einfuhr in den freien Verkehr;
- b. bei der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
- c. bei der Durchfuhr (Geleitscheinlöschung);
- d. bei der Freipasslöschung.

Die Entrichtung der statistischen Gebühr geschieht durch Aufkleben von Postwerthzeichen im erforderlichen Betrage auf der Declaration.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Declarationen ist gegenüber der Zollverwaltung der Declarant verantwortlich (Art. 50 und ff. des Zollgesetzes); ihm bleibt jedoch der Regress gegen den Aussteller der Begleitpapiere vorbehalten, sofern letztere Anlass zu unrichtiger Declaration gegeben haben.



B.

Einfuhr-Zolltarif

und

statistisches Waarenverzeichnis

für die

Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Erklärung der Abkürzungen in der Rubrik «Taraansatz»:

C = Kiste, F = Fass und Korbflasche, K = Korb, B = Ballen, S = Sack,
Kb = Kübel, T = Trommel, R = Reservoirwagen, H = Harrasse.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	I. Abfälle und Düngstoffe.		Fr. Ct. per q.	
1	Abfälle: — <i>animalische, wie</i> : Abfälle der Wachsbereitung; Hautabfälle, die nur zur Leimbereitung tauglich sind (Leimleder); thierisches Blut, flüssig oder eingetrocknet; Hornspäne; Thierflechsen; Klauen, Knochen; etc.	1	frei	} F: 10. B: 4 S: 2
1-a	— <i>vegetabilische, wie</i> : Branntweinspülig (Schlempe); Träger (Trester), Weinhefe; Oelkuchen u. dgl. Rückstände von ausgepressten Früchten und öligen Samen; etc.	1	frei	
1-b	— <i>mineralische, wie</i> : Abfälle der Eisenbearbeitung, der Glasfabrikation, von Seifensiedereien; Scherben von Glas- und Thonwaren; Münzgekrätz; etc.	1	frei	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	I. Abfälle und Düngstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	Düngstoffe :			
2	— Stalldünger; Düngererde (Compost); Kalkächer und Knochenschwamm (Zuckererde); Asche (Knochen-, Steinkohlen-, Torf-, Holzasche), auch ausgelaugte; Schlamm, Kehrlicht, etc.; Dünglumpen, sowie andere zum Zwecke der Düngerfabrikation dien- liche Abfälle; Abfallschwefelsäure .	2	frei	} F: 10 B: 4. S: 2
	— Guano; Düngsalze, wie: Phosphorite, Phosphate, Ammoniaksalze, rohe, Ammoniak, schwefelsaures, Chlorka- lium, Kalidünger; Knochenmehl; etc.:			
3	— — nicht aufgeschlossen	3	frei	
4	— — aufgeschlossen, <i>Kunstdünger</i> . .	4	— . 20	
5	Kleie, Oelkuchenmehl, Viehfuttermehl; Johannisbrod; Malzkeime, sowie ander- weitig nicht genannte zu Zwecken der Viehütterung dienliche Abfälle . . .	5	frei	
6	Schlackenwolle	6	— . 20	
7	Lumpen (Hadern) aller Art, mit Aus- nahme der Dünglumpen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taug- liche Abfälle, Maculatur, etc.; Leder- schnittel und Abfälle von gegerbten Häuten	7	— . 20	
	II. Chemikalien.			
	A. Apotheker- und Drogueriaaaren.			
8	Rohstoffe, vegetabilische und animalische, zu pharmaceutischem Gebrauch, wie: Beeren, Blätter, Blüten, Früchte, Fruchtschalen, Hölzer, Kräuter, Rindeu, Samen, Wurzeln u. a., soweit sie nicht unter V fallen	8	3. —	} C & F: 15 K: 8. B: 4 S: 2

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
II. Chemikalien.				
A. Apotheker- und Drogueriewaaren.				
9	Droguerien (Pflanzen-Säfte, -Extracte und andere Producte), soweit sie nicht unter Nr. 15—18 fallen	9	10. —	C & F: 15 K: 8. B: 4 S: 2
9-a	Alkaloide, chemische Producte, nicht genannte, soweit sie nicht unter Nr. 15 bis 18 fallen; Chinaextract; Kampher, raffinirter; Süssholzsaft	9a	7. —	
10	Mineralwasser, natürliches und künstliches	10	3. —	C: 40. F: 15
11	Pharmaceutische Präparate, Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tincturen, ätherische Oele und Essenzen: in Engros-Packung	11	40. —	C & F: 20
11-a	Chirurgische Verbandmittel	11	40. —	
12	Geheimmittel und Specialitäten aller Art zu medicinischem Gebrauch: in Detailpackung	12	100. —	C: 30 F: 20
12-a	Syrup in Form von Heil- oder Arzneimitteln	12a	30. —	
13	Kosmetische Mittel	13	70. —	
13-a	Parfümerien	13a	30. —	C & F: 20 B: 4
14	Waschschwämme	14	20. —	
B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.				
Rohe Hulfstoffe:				
15	Citronensaft	15	— 20	T: 20
15-a	Gummi; Harze, rohe, und Colophonium	15	— 20	C, F & R: 15 K: 8. B: 4
15-b	Pech	15	— 20	S: 2

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
II. Chemikalien.			Fr. Ct.	
B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.			per q.	
Rohe Hülfsstoffe:				
15-c	Salpeter, roh	15	— 20	T: 20 C, F & R: 15 K: 8. B: 4 S: 2
15-d	Schwefel	15	— 20	
15-e	Theer	15	— 20	
15-f	Weinstein, roh	15	— 20	
15-g	<i>Nicht genannte rohe Hülfsstoffe</i>	15	— 20	
Zubereitete Hülfsstoffe:				
16	Baryt, schwefelsaurer; Chlorbarium; Chlorcalcium, rohes; Chlormagnesium; Chlormangan; Eisenbeize; Kalk: holzessigsaurer, — roher carbolsaurer, — salzsaurer; Magnesia, schwefelsaure (Bittersalz); Schwefelblüthen; Schwefeleisen; Schwefelnatrium; etc.	16	— 30	
16-a	Alaun <i>aller Art</i>	16	— 30	
16-b	Arsenige Säure	16	— 30	
16-c	Beinschwarz	16	— 30	
16-d	Chlorkalk	16	— 30	
16-e	Glätte	16	— 30	
16-f	Holzessigsäure, rohe (Essigsäure aus Holzessig)	16	— 30	
16-g	Kastanienextract, flüssiger	16	— 30	
16-h	Natron, arseniksaures flüssiges	16	— 30	
16-i	— doppelkohlensaures	16	— 30	
16-k	— schwefelsaures (Glaubersalz)	16	— 30	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.	
		Nr.	Zoll.		
II. Chemikalien.					
B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.					
Zubereitete Hulfstoffe:					
16-l	Natron, unterschwefligsaures, schwefligsaures und doppeltschwefligsaures .	16	— 30	T: 20 C, F & R: 15 K: 8. B: 4 S: 2	
16-m	Salzsäure	16	— 30		
16-n	Schwefelsäure	16	— 30		
Soda:					
16-o	— roh und kristallisirt	16	— 30		
16-p	— calcinirt	16	— 30		
16-q	Thonerde, essigsäure und schwefelsäure	16	— 30		
16-r	Vitriol (Eisen-, Kupfer- und Zink-) . .	16	— 30		
16-s	Wasserglas	16	— 30		
17	Anthracen; Arsensäure; Benzoësäure; Bittermandelöl, künstliches; Chloraluminium; Chlorzink; Gallussäure; Gerbsäure; Holzgeist; Kalk, doppeltschwefligsaurer; Natronsalze, anderweitig nicht genannte; Paraffin; Salicylsäure, rohe; Schwefeläther; Schwefelarsenik; Zinkstaub; etc.	17	1. —		
17-a ¹	Amlung, roh und geröstet, Stärkegemmi (Dextrin)	17a	— 60		
17-a ²	Sago und Tapioca zu technischen Zwecken	17a	— 60		
17-a ³	Salpetersäure	17a	— 60		
17-b	Aetzkali; Aetznatron	17	1. —		
17-c	Anilin; Anilinverbindungen zur Farnefabrikation	17	1. —		

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	II. Chemikalien.		Fr. Ct. per q.	
	B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.			
	Zubereitete Hülfsstoffe:			
17-d	Benzol; Naphtalin	17	1.—	
17-e	Blei, essigsäures (Bleizucker)	17	1.—	
17-f	Bleioxyd, salpetersäures; Bleisuperoxyd	17	1.—	
17-g	Borax	17	1.—	
17-h	Carbolsäure, rohe	17	1.—	
17-i	Catechu	17	1.—	
17-k	Glycerin	17	1.—	
17-l	Grünspan	17	1.—	
17-m	Kali, blausäures gelbes	17	1.—	
17-n	— chloresäures	17	1.—	
17-o	— chromsäures rothes	17	1.—	T: 20
17-p	— übermangansäures	17	1.—	C, F & R: 15
17-q	Kastanienextract, fester	17	1.—	K: 8. B: 4
17-r	Kleesäure (Oxalsäure); Sauerkleesalz (<i>oxalsäures Kali</i>)	17	1.—	S: 2
17-s	Olein (Oelsäure)	17	1.—	
17-t	Pottasche	17	1.—	
17-u	Salmiak (Chlorammonium); Salmiakgeist	17	1.—	
17-v	Salpeter, raffinirter	17	1.—	
17-w	Stearin	17	1.—	
17-x	Thonerdehydrat in Teig; Thonerdenatron	17	1.—	
17-y	Türkischrothöl; <i>Ricinusöl zu technischen Zwecken</i>	17	1.—	
17-z	Zinnsalze	17	1.—	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
II. Chemikalien.				
B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.				
18	Nicht genannte zubereitete Hulfstoffe . . .	18	2.—	{ T: 20 C, F & R: 15 K: 8. B: 4 S: 2
18-a	Harze, gereinigte	18 a	1. 50	
19	Weingeist, Sprit, etc., denaturirt . . .	19	7.—	F: 15
20	Pyrotechnische Präparate	20	50.—	} C & F: 20
21	Sprengmaterialien, wie Dynamit, etc.; Zündkapseln; Sprengschnüre	21	40.—	
22	Zündhölzchen und Streichkerzchen . . .	22	20.—	
23	Zündschwamm und andere Zündmaterialien; Pechfackeln	23	5.—	
24	Wagenschmiere	24	2.—	} C & F: 15 Kb: 12
25	Wichse	25	7.—	
Leim und Gelatine:				
26	— roh	26	— 60	} C & F: 15 K: 8
27	— gereinigt und Fischleim	27	7.—	
28	Presshefe	28	16.—	
C. Farbwaaren.				
Farbstoffe, mineralische und vegetabilische, nicht anderweitig genannte:				
29	— <i>Farberden</i> , roh, <i>ungereinigt</i> , <i>nicht gemahlen</i>	29	— 20	} C & F: 15 Kb. 12 K: 8. B: 4 S: 2
29-a	— <i>Farbhölzer</i> , in <i>Blöcken</i>	29	— 20	
29-b	— <i>Farb-Beeren</i> -, <i>-Rinden</i> -, <i>-Wurzeln</i> , <i>etc.</i> : roh	29	— 20	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	II. Chemikalien.		Fr. Ct. per q.	
	C. Farbwaaren.			
	Farbstoffe, mineralische und vegetabilische, nicht anderweitig genannte:			
30	— Farberden, gemahlen, gereinigt, ge- schlemmt, etc.	30	— . 60	
30-a	— Farb-Beeren, -Hölzer, -Rinden, -Wurzeln, etc.: gemahlen, geraspelt, gepulvert, geschnitten, etc.	30	— . 60	
31	Orlean; Orseille, präparirte; Safflor; Cochenille; Indigo; etc.	31	4. —	
	Extracte von Farbstoffen:			
32	— Krappextract, Garancine; Indigolösung	32	3. —	
32-a	— Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	32	3. —	
33	— andere flüssige oder feste Extracte von Farbstoffen	33	7. —	C & F: 15 Kb: 12 K: 8. B: 4 S: 2
	Farben, zubereitete, trocken, in Teigform oder flüssig:			
	— Grundfarben:			
34	— — Kienruss und Mennige	34	1. —	
35	— — Bleiweiss und Zinkweiss	35	3. —	
36	— Chromgelb; Chromgrün; Mineralblau; Pariserblau; Smalte; Ultramarin	36	3. 50	
37	— künstliche Farben aus Steinkohlentheer	37	7. —	
37-a	— andere nicht genannte bunte Farben	37	7. —	
38	Farben, zubereitete: in Schachteln, Flaschen, Muscheln, Töpfchen, Stengeln	38	16. —	
39	Firnisse und Lacke aller Art	39	7. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	III. Glas.		Fr. Ct. per q.	
40	Dachglas und Glasziegel, Bodenplatten von Glas	40	7.—	} C & F: 20 K: 10 H: 6
	Fensterglas:			
41	— gewöhnliches (naturfarbiges)	41	7.—	
42	— gemustertes, mattes	42	25.—	
42-a	— gefärbtes	42 a	16.—	
	Hohlglas und Glaswaaren:			
43	— Glaskugeln zur Uhren gläserfabrikation; Glasstangen und Glaslitzen zu ge- werblichen Zwecken	43	1. 50	
44	— Farblose Flacons für condensirte Milch	44	3. 50	
44-a	— aus gewöhnlichem schwarzem, brau- nem, grünem Glas (Bouteillenglas) (gewöhnliche Weinflaschen, etc.)	44 a	1. 50	
45	— aus halbgrünem Glas, soweit sie nicht unter Nr. 43 fallen	45	5.—	
46	— aus gewöhnlichem farblosem (sogen. weissem) Glas: nicht geschliffen oder nur mit leicht abgeschliffenem Boden, eingeriebenem Stöpsel, soweit sie nicht unter Nr. 44 fallen	46	8.—	
47	— matte, bemalte, vergoldete und andere Glaswaaren aller Art, soweit sie nicht in eine der vorstehend genann- ten Arten fallen, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	47	30.—	
47-a	— geschliffene, gravirte, farbige (aus gefärbtem Glas); Uhren gläser	47 a	16.—	
48	Glasflüsse, Email, Glasperlen	48	4.—	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	III. Glas.		Fr. Ct. per q.	
49	Spiegelglas, unbelegtes, jeder Grösse . .	49	16. —	} C & F: 20 K: 10 H: 6
50	Spiegelglas, belegtes, und Spiegel: — unter 18 dm ² , mit der Rahme gemessen	50	16. —	
51	— von 18 dm ² und darüber, mit der Rahme gemessen	51	30. —	
	IV. Holz.			
52	Holzborke	52	—.02	—
	Brennholz, Reisig:			
52-a ¹	— <i>Weichholz</i>	52 a	frei	—
52-a ²	— <i>Hartholz</i>	52 a	frei	—
52-a ³	Holzkohlen	52 a	frei	S: 2
52-b	Torf	52	—.02	—
52-c	Lohkuchen, Gerberrinde, Gerberlohe . .	52	—.02	S: 2
	Bau- und Nutzholz, gemeines:			
53	— roh (<i>rund</i>), oder bloss mit der Axt beschlagen	53	—.05	—
53-a	— Flechtweiden, roh oder geschält; Reif- holz	53	—.05	—
53-b	— Rebstecken	53	—.05	—
54	— Schindeln	54	—.40	—
	— gesägt:			
54-a	— — <i>Bretter, weichhölzerne</i>	54	—.40	—
54-b	— — <i>Bretter, harthölzerne</i>	54	—.40	—
54-c	— — <i>Latten, etc.</i>	54	—.40	—

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IV. Holz.		Fr. Ct. per q.	
	Bau- und Nutzholz, gemeines:			
	— gesägt:			
54-d	— — <i>Fasshölzer</i>	54	— 40	—
54-e	— — <i>Fourniere</i>	54	— 40	—
55	— abgebunden	55	— 60	—
	Ebenistenholz (<i>exotische Hölzer</i>):			
56	— roh (<i>in Stämmen</i>)	56	— 10	—
57	— gesägt	57	— 50	—
58	— in Fournieren	58	4. —	—
	Korkholz:			
59	— roh oder in Platten	59	1. —	} C & F: 15 B: 6 S: 2
60	— verarbeitet, Sohlen, Stöpsel, etc. . . .	60	5. —	
61	Grobes Verpackungsmaterial (Packkisten, Packfässer u. dgl.) für trockene Gegen- stände	61	— 50	—
	Holzwaaren:			
62	— vorgearbeitete, gehobelte, nicht zu- sammengesetzte; Holzdraht zur Zündhölzchenfabrikation	62	2. —	} C & F: 20 K: 12 B: 6
63	— fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagner- arbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	63	4. —	
64	— grobe, mit Metallbeschlägen	64	15. —	
64-a	— Stäbe (Leisten) zu Rahmen, façonnirt, begrpft	64 a	7. —	
64-b	— Böttcherwaaren, Fässer montirt und demonirt	64	15. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IV. Holz.		Fr. Ct. per q	
	Tischlerarbeiten, Möbel und Möbeltheile:			
	— aus gemeinem Holz:			
65	— — bemalt, gefirnisst; Stäbe zu Rahmen, lackirt	65	16. —	} C & F: 20 K: 12 B: 6
66	— — polirt, geschnitzt, gepolstert, etc.; Rahmen, begypst oder lackirt	66	16. —	
67	— aus Ebenistenholz, ächt oder imitirt: aller Art	67	16. —	
68	— Rahmen und Stäbe zu Rahmen, ver- goldet	68	30. —	
69	Holzwaaren und Drechslerarbeiten, be- malt, polirt, lackirt oder geschnitzt	69	16. —	
	Korbflechter- und Siebmacherwaaren:			
70	— Korbflechterwaaren von ungeschälten, ungespaltene Ruthen; Besen von Reisig	70	2. —	
71	— Korbflechterwaaren, grobe, von ge- schälten, gespaltene Ruthen, von Rohr oder Holzspänen, gebeizt oder ungebeizt; Siebmacherwaaren, grobe	71	8. —	
72	— Siebmacherwaaren, feine	72	40. —	
72-a	— Korbflechterwaaren, feine	72 a	16. —	
	Bürstenbinderwaaren:			
73	— grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, nicht lackirt, nicht polirt	73	20. —	
74	— feine	74	50. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.			Fr. Ct. per q.	
75	Feld-, Wald- und Gartengewächse, frische: nicht anderweitig genannte	75	frei	} C & F: 15 B: 4. S: 2
Sämereien:				
75-a	— <i>Gras- und Kleesaat</i>	75	frei	
75-b	— <i>andere Sämereien</i> aller Art: nicht anderweitig genannte	75	frei	
76	Heu	76	frei	
76-a	Laub, Schilf, Stroh	76	frei	} T: 25. B: 6
77	Oelsamen und Oelfrüchte	77	— 30	
78	Blumenzwiebeln	78	50. —	
79	Hopfen	79	4. —	
Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen:				
80	— in Kübeln oder Töpfen, oder mit Wurzelballen	80	1. —	—
81	— nicht in Kübeln oder Töpfen, ohne Wurzelballen	81	frei	—
VI. Leder.				
82	<i>Sohlleder</i>	82	8. —	—
82-a	<i>Anderes Leder</i> aller Art	82	8. —	—
Lederwaaren aller Art, Schuhwaaren ausgenommen:				
83	— fertige	83	30. —	} C & F: 20 K: 12 B: 6
84	— vorgearbeitete Bestandtheile	84	30. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	VI. Leder.		Fr. Ct. per q.	
	Schuhwaaren:			
	— aus Leder, aller Art:			
85	— — grobe	85	30. —	} C & F: 20 K: 12 B: 6
86	— — feine	86	30. —	
	— aus zugeschnittenen Geweben, mit Ledersohle:			
87	— — aus Halbseide, Seide oder Sammet	87	80. —	
88	— — aus andern Geweben	88	35. —	
89	— vorgearbeitete Bestandtheile von Schuhwaaren aller Art	89	30. —	
90	Handschuhe, lederne	90	30. —	
	VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände.			
91	Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten	91	1. —	} C: 15 B: 4
92	*Holzschnitte, Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien, auf Papier; Gemälde und Zeichnungen: ohne Rahmen	92	1. —	
92-a	*Gestochene Kupfer-, Stahl- oder Holz- platten, Lithographiesteine mit Zeich- nungen, Stichen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt	92	1. —	
92-b	Musikalien	92	1. —	C: 15. B: 4
93	Instrumente, musikalische	93	16. —	} C & F: 20 K: 10
94	Bestandtheile von musikalischen Instru- menten, Saiten aller Art	94	16. —	

* Bei der Einfuhr ist für die Statistik auch der Werth anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände.		Fr. Ct. per q.	
95	* Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische (mit Einschluss der optischen Gläser, Brillen, Opern- gucker)	95	16. —	} C & F: 20 K: 10
96	* Bildhauerarbeiten aller Art Statuen von Metall:	96	16. —	
97	* — aus Zink	97	5. —	} C: 12 H: 5
97- <i>a</i>	* — aus Gusseisen	97 <i>a</i>	2. —	
98	* — aus anderen Metallen	98	16. —	
99	* Abgüsse und Formerarbeiten aus Gyps, Schwefel, Steinpappe, Papiermâché, etc.	99	7. —	} C: 15. K: 12 B: 6
100	* Glasgemälde	100	30. —	
101	* Naturalien	101	4. —	} C & F: 15 K: 10
	<i>NB.</i> Kunstgegenstände für öffentliche Zwecke, sowie Naturalien und gewerblich- technische Gegenstände für öffentliche Sammlungen bestimmt, sind zollfrei.			
	VIII. Mechanische Gegenstände.			
	A. Uhren.			
102	** Wanduhren (Hängeuhren): gemeine, mit Ausnahme von solchen, welche in Gold- rahmen gefasst sind; Kuckuhren u. dgl.	102	16. —	} C & F: 20 K: 12
102- <i>a</i>	** Uhrwerke, fertige (zusammengesetzte) für Gewichtuhren	102	16. —	
	* Bei der Einfuhr ist für die Statistik auch der Werth anzugeben.			
	** Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr ist für die Statistik, anstatt des Netto- gewichtes, die Stückzahl anzugeben.			

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	VIII. Mechanische Gegenstände.		Fr. Ct. per q.	
	A. Uhren.			
103	* Wanduhren, andere als die sub Nr. 102 genannten	103	30. —	
	Standuhren:			
103-a	* — mit Gehäusen aus Holz	103	30. —	
103-b	* — mit Gehäusen aus Marmor, Bronze, etc.	103	30. —	
103-c	* — Uhrwerke, fertige (zusammen- gesetzte) für Uhren mit Feder- trieb	103	30. —	
103-d	* Spieluhren und Musikdosen	103	30. —	
	Taschenuhren aller Art:			
103-e	* — mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	103	30. —	C & F: 20 K: 12
103-f	* — mit Gehäusen von Silber	103	30. —	
103-g	* — mit Gehäusen von Gold	103	30. —	
103-h	* — Chronographen, Repetiruhren, etc.	103	30. —	
103-i	* — Pedometer	103	30. —	
103-k	* — Uhrwerke, fertige, für Taschen- uhren, ohne Gehäuse	103	30. —	
104	— Bestandtheile von Taschenuhren, Roh- werke	104	16. —	
104-a	Bestandtheile von Stand- u. Wanduhren	104	16. —	
104-b	Bestandtheile von Spieluhren und Musikdosen	104	16. —	

* Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr ist für die Statistik, anstatt des Nettogewichtes, die Stückzahl anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.	
		Nr.	Zoll.		
VIII. Mechanische Gegenstände.					
A. Uhren.					
<i>Gehäuse für Taschenuhren:</i>					
104-c	* — aus Nickel oder anderem unedlem Metall	104	16. —	} C & F: 20 K: 12	
104-d	* — aus Silber	104	16. —		
104-e	* — aus Gold	104	16. —		
B. Maschinen und Fahrzeuge.					
105	Maschinen aller Art, mit Ausnahme von Locomotiven und der nachstehend speciell genannten Maschinen; fertig gearbeitete Maschinentheile, anderweitig nicht genannte; Druckwalzen und Druckplatten, gravirte	105	4. —	} C & F: 12 K: 6 H: 5 B: 4 Lattenver- schlag: 2	
105-a	* Locomobile	105	4. —		
105-b	* Dampfkessel	105	4. —		
105-c	Eiserne Constructionen (Brücken, Balken) und Bestandtheile von solchen, soweit sie nicht besonders taxirt sind	105	4. —		
105-d	* Webstühle und Webereimaschinen	105	4. —		
<i>Stickmaschinen:</i>					
105-e	* — einnadlige	105	4. —		
105-f	* — mit Schiffchen	105	4. —		
105-g	* — andere	105	4. —		

* Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr ist für die Statistik, anstatt des Nettogewichtes, die Stückzahl anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
VIII. Mechanische Gegenstände.			Fr. Ct. per q.	
B. Maschinen und Fahrzeuge.				
105-h	*Müllerei- und landwirthschaftliche Maschinen	105	4. —	} C & F: 12 K: 6 H: 5 B: 4 Lattenver- schlag: 2
106	*Locomotiven	106	4. —	
107	Maschinentheile, roh vorgearbeitete; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirte	107	2. —	
108	Treibriemen aller Art	108	12. —	
109	Kratzen und Kratzenbesläge	109	16. —	
110	*Ackergeräthe, wie: Pflüge, Eggen, etc.	110	v. Werth 6 %	—
110-a	*Oekonomie- und Last-Wagen, -Schlitten	110	6 %	—
111	*Fuhrwerke und Schlitten zum Personen-transport	111	10 %	—
Eisenbahnwagen aller Art:				
112	*— Personenwagen	112	8 %	—
112-a	*— Güter-, Gepäck- und Rollwagen .	112	8 %	—
NB. Bestandtheile von Fuhrwerken, Wagen und Schlitten, aller Art, sind je nach Stoff und Beschaffenheit zu verzollen.				
113	*Schiffe	113	8 %	—
IX. Metalle.				
A. Blei.				
114	Bleiglanz und Bleierz	114	per q. frei	—
115	Blei (Weichblei) in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	115	— 30	C & F: 6

* Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr ist für die Statistik, anstatt des Nettogewichtes, die Stückzahl anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IX. Metalle.		Fr. Ct. per q.	
	A. Blei.			
116	Blei, gewalzt, Blech, Röhren, Draht, Kugeln, Schrot; Hartblei, Letternmetall, Buchdruckerlettern, alt	116	1. 50	} C & F: 6
117	Bleiwaaren, roh, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen	117	7. —	
117-a	Buchdruckerlettern, neu	117	7. —	
118	Bleiwaaren, polirt, bemalt, gefirnisst, auch in Verbindung mit anderen Materialien	118	16. —	{ C: 20. F: 15 K: 10
	B. Eisen.			
	<i>NB.</i> Stahl und schmiedbarer Eisenguss sind in jeder Beziehung dem Schmiedeeisen gleichgestellt.			
119	Eisenerze	119	frei	—
120	Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Bruch-eisen und Alteisen	120	— . 10	—
	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:			
121	— Eisenbahnschienen, Stabeisen (Rund-, Quadrat-, Flach-, Façoneisen), Eisenblech: hienach nicht speciell genannt	121	— . 60	—
122	— Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg. per laufenden Meter wiegend; Façon-eisen, dessen Querschnitt eine grösste Dimension von weniger als 6 cm. hat; Rundeisen unter 7½ cm. Dicke; Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 123 fällt; Quadrat- und Flach-eisen von weniger als 36 cm ² Querschnittfläche	122	1. 70	—

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IX. Metalle.		Fr. Ct. per q.	
	B. Eisen.			
	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen :			
123	— Walzdraht in Ringen, roh, über 5 mm. und unter 11 mm. Dicke	123	1. 30	—
124	— Eisenblech unter 3 mm. Dicke, roh, verbleit, verzinkt, verzinkt, ver- kupfert, vernickelt	124	3. —	C & F: 15 H: 5 Lattenver- schlag: 2
	<i>NB.</i> Als Blech wird behandelt alles flache Eisen von 25 cm. Breite oder mehr.			
125	— Draht (d. i. gezogenes Rundeisen von höchstens 9 mm. Dicke), roh, ver- bleit, verzinkt, verzinkt, verkupfert, vernickelt	125	4. —	
	Eisengusswaaren :			
126	— ganz grobe, rohe	126	2. 50	—
127	— andere	127	5. —	C:20. F:15
	Waaren aus Schmiedeeisen, schmiedbarem Eisenguss, Stahl, Blech, Draht :			
128	— Röhren, gezogene : rohe	128	— . 60	—
129	— ganz grobe, rohe: vorgearbeitete Werk- zeuge; Pflugschaaren; Wagenachsen; Ambosse; Röhren, genietete, ge- löthete, galvanisirte aller Art; Zahn- stangen; Zugstangen; Weichen und Kreuzungen; etc.	129	3. —	C & F: 6
	— gemeine, auch in Verbindung mit Holz:			
130	— — roh, abgedreht, gefeilt, abge- schliffen, mit Grundfarbe über- tüncht, getheert	130	7. —	C & F: 10 K: 6. B: 4
130 - a	— — verzinkt	130	7. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IX. Metalle.		Fr. Ct. per q.	
	B. Eisen.			
	Waaren aus Schmiedeeisen, schmiebbarem Eisenguss, Stahl, Blech, Draht: — feine, auch in Verbindung mit andern Materialien:			
131	— — vernickelt	131	30. —	}
131-a ¹	— — polirt, bemalt, gefirnisst	131 a	20. —	
131-a ²	— — emailirt	131 a	20. —	
	<i>NB.</i> Waaren von Guss- und Schmiedeeisen unterliegen, je nachdem das Gewicht des Guss- eisens oder dasjenige des Schmiedeeisens vor- herrscht, der Verzollung wie Gusswaaren oder wie Schmiedeeisenwaaren.			C: 20 F: 15 K: 10
132	Messerschmiedwaaren	132	40. —	}
133	Waffen aller Art und fertige Waffen- bestandtheile	133	50. —	
134	Waffenbestandtheile, roh vorgearbeitete .	134	10. —	
	C. Kupfer.			
135	Kupfererze	135	frei	—
136	Kupfer, rein oder legirt (Messing), in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch, altes Glocken- und Kanonenmetall	136	1. —	—
137	Kupfer, rein oder legirt (Messing), ge- hämmt, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	137	3. —	C & F: 6
138	Kupfer- oder Messingwaaren, vorgearbei- tete; vorgeformte Bronzewaaren; Niete, Schrauben, Schwielen, Stifte	138	10. —	} C & F: 10 K: 6. B: 4
138-a	Gewebe aus Kupfer- oder Messingdraht	138 a	7. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IX. Metalle.		Fr. Ct. per q.	
	C. Kupfer.			
138-b	Draht, mit Kautschuk überzogen, mit Draht oder Garn umspinnen; <i>Kabel aller Art, für elektrische Leitungen, auch mit Armatur von Blei, Eisen, etc.</i>	138	10. —	} C & F: 10 K: 6. B: 4
139	Kupferschmied-, Roth- und Gelbgiesser- waaren	139	16. —	
139-a	Bronzewaaren	139	16. —	} C: 20 F: 15 K: 10
140	Kupfer, vergoldet oder versilbert: gehäm- mert, gezogen oder gewalzt, auf Garn oder Seide gesponnen	140	16. —	
	D. Nickel.			
141	Nickel in Würfeln oder Schwamm; Argentan in rohen Stücken	141	3. —	} C & F: 10 K: 6. B: 4
142	Nickel, rein oder legirt (Argentan, Neu- silber), gewalzt, gezogen, in Platten, Stangen, Blech, Draht	142	7. —	
143	Waaren aus Nickel oder aus Nickellegi- rungen, Neusilberwaaren	143	16. —	} C: 20. F: 15 K: 10
	E. Zink.			
144	Zink in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	144	— 40	—
145	Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	145	1. 50	—
146	Zinkwaaren, roh	146	7. —	} C & F: 10 K: 6. B: 4
147	Zinkwaaren, polirt, bemalt, gefirnisst	147	16. —	
	F. Zinn.			
148	Zinn in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	148	1. 50	—

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
IX. Metalle.				
F. Zinn.				
149	Zinn, rein oder legirt (Britanniametall), gehämmert, gewalzt, Blech, Staniol, Draht	149	3. —	} C & F: 10 K: 6. B: 4
150	Waaren aus Zinn oder aus Zinnlegirungen, roh	150	7. —	
151	Waaren aus Zinn oder aus Zinnlegirungen (Britanniametallwaaren), polirt, bemalt, gefirnisst	151	16. —	} C: 20. F: 15 K: 10
G. Edle Metalle.				
Gold, Silber, Platina:				
152	— unbearbeitet oder in Münzen	152	frei	—
153	* — gewalzt, in Platten, Streifen	153	20. —	} C & F: 6
154	* Gold- und Silberdraht, -Faden; Metall- draht mit Gold oder Silber umwunden	154	50. —	
154-a	* Blattgold und Blattsilber	154 a	16. —	} C: 20
155	* Plattirte, im Feuer oder auf elektro- chemischem Wege vergoldete oder versilberte Waaren (Christofle, etc.)	155	30. —	
156	* Gold- und Silberschmiedwaaren; Bijou- terie, echt	156	30. —	
156-a	* Bijouterie, falsch	156	30. —	
H. Erze und Metalle, verschiedene.				
157	Erze, roh, nicht speciell genannt	157	frei	—
158	Spießglanz	158	1. 50	C & F: 15

* Bei der Einfuhr ist für die Statistik auch der Werth anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	IX. Metalle.		Fr. Ct. per q.	
	H. Erze und Metalle, verschiedene.			
159	Nicht genannte Metalle, roh	159	5. —	} C & F: 15
159-a	Kadmium, Quecksilber, Wismuth, roh	159a	3. —	
	X. Mineralische Stoffe.			
160	Bruchsteine, rohe; Bausteine, bossirte oder roh behauene; Pflastersteine, Strassenmaterial, Kies; Sand in offenen Wagenladungen	160	frei	—
160-a	Gyps und Kalkstein, roh, ungebrannt; Töpferthon, Lehm; Huppererde; Kaolin und andere nicht genannte Erden und rohe mineralische Stoffe, auch ge- brannt, geschlemmt oder gemahlen	160	frei	F: 10. S: 2
	Schiefer:			
161	— Dachschiefer	161	— 10	—
162	— in Fliesen oder Platten für Tische, Wandbekleidungen, etc.	162	3. —	—
163	— Schiefertafeln mit Rahmen, Schiefer- stifte	163	16. —	C & F: 15
164	Mühlsteine	164	1. —	—
165	Schleif- und Wetzsteine	165	— 30	C & F: 10
166	Lithographiesteine ohne Zeichnungen	166	— 50	—
	Kalk, Gyps, Cement:			
167	— fetter Kalk und Gyps, gebrannt oder gemahlen	167	— 10	} F: 10. S: 2
168	— hydraulischer Kalk	168	— 20	
169	— Roman-Cement	169	— 50	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts
		Nr.	Zoll.	
	X. Mineralische Stoffe.		Fr. Ct. per q.	
	Kalk, Gyps, Cement:			
170	— Portland-Cement	170	— 70	F: 10. S: 2
	— Cementarbeiten, wie: Bausteine, Platten, Ziegel, Röhren, etc.:			
171	— — roh	171	— 15	—
172	— — gefärbt, gemustert, geschliffen	172	1. 50	H: 5
173	Bimsstein, Feuersteine, Kryolith, Mag- nesit, Putzsteine, gewaschener Sand, Schmirgel, Speckstein, Trippel, Wienerkalk	173	— 60	{ C & F: 10 S: 2
174	Kreide, gewöhnliche, in Papier, Holz oder Rohr	174	16. —	C & F: 10
	Alabaster und Marmor:			
175	— in rohen Blöcken	175	— 30	—
	— in Platten oder gesägt:			
	— — nicht geschliffen, nicht polirt:			
176-a	— — — Marmor	176 a	1. —	—
176-b	— — — Alabaster	176 b	2. —	—
	— — — geschliffen oder polirt:			
177-a	— — — Marmor	177 a	3. —	} C & F: 10 Lattenver- schlag: 2
177-b	— — — Alabaster	177 b	5. —	
	Steinhauer- und Steindrechlerarbeiten:			
	— aus gewöhnlichen Steinen:			
178	— — nicht geschliffen, nicht polirt	178	— 50	
179	— — geschliffen oder polirt	179	3. —	
180	— aus Marmor	180	5. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
X. Mineralische Stoffe.				
181	Edelsteine aller Art, ungefasst	181	30. —	} C & F: 15
182	Bernstein und Meerschaum, unverarbeitet	182	10. —	
183	Steinkohlen	183	— .02	
183-a	Braunkohlen	183	— .02	
183-b	Coaks	183	— .02	
183-c	<i>Briquettes</i>	183	— .02	—
184	Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl	184	— .30	} F & R: 15 Kb: 10
185	Asphaltfilz, Asphaltrohren, Holzcement	185	— .60	
186	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	186	1. 25	
XI. Nahrungs- und Genussmittel.				
187	Schweineschmalz	187	1. 50	} C: 20 F: 15 Kb: 10
188	Butter, frisch, gesotten, gesalzen	188	3. —	
Cacao und Chocolate:				
189	— Cacaobohnen	189	1. 50	} C & F: 15 K: 8. B: 4
189-a	— Cacaoschalen	189	1. 50	
190	— Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolate	190	16. —	
191	Eier	191	— .50	C & F: 15
192	Eis	192	frei	—
193	Essig und Essigsäure, in Fässern, Flaschen oder Krügen	193	4. 50	{ C: 20 F: 15 K: 10

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
			Fr. Ct. per q.	
	XI. Nahrungs- und Genussmittel.			
194	Esswaaren, feine, und alle in Flaschen, Gläsern, Büchsen etc. eingemachten, anderweitig nicht genannten Gegenstände des feineren Tafelgenusses . . .	194	50. —	{ C: 20 F: 15 K: 10
	Fische:			
195	— frische	195	2. 50	}
	— getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderweitig zubereitet:			
196	— — in Ballen, Fässern oder dgl. Gefässen unter 5 kg., sowie in hermetisch verschlossenen Büchsen oder Gläsern	196	16. —	C: 20 F: 15 Kb: 12 K: 10. B: 4
197	— — in Ballen, Fässern oder dgl. Gefässen von 5 kg. oder mehr	197	2. —	
	Fleisch, Wildpret, Geflügel:			
198	— Fleisch, frisch geschlachtetes	198	2. —	
199	— Fleisch, gesalzenes, geräuchertes, eingekochtes in Büchsen; Speck, gedörrter	199	4. —	}
200	— Geflügel, lebendes	200	3. —	
201	— Geflügel, getödtetes; Wildpret; Wurstaaren (Charcuterie)	201	8. —	C & F: 15 K: 10.
202	— Fleischextract	202	30. —	
	Früchte, Obst:			
203	— Obst, geniessbare Beeren: frisch	203	frei	C & F: 15 K: 10
204	— Tafeltrauben, frisch	204	2. 50	
205	— Kastanien, frisch oder getrocknet	205	— 30	B: 4. S: 2

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XI. Nahrungs- und Genussmittel.		Fr. Ct. per q.	
	Früchte, Obst:			
206	— Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, etc.	206	1. 50	} C & F: 15 K: 10 B: 4. S: 2
206-a	— eingestampfte Früchte und Beeren, <i>Kräuter und Wurzeln, getrock-</i> <i>nete, etc.</i> : zur Destillation	206	1. 50	
207	— Frucht- und Beerensäfte, eingemachte Früchte: ohne Zucker oder Alkohol, soweit sie nicht unter Nr. 194 fallen	207	20. —	
	— Südfrüchte:			
208	— — Weinbeeren und Rosinen	208	3. —	
209	— — andere	209	3. —	
	Gemüse:			
	— frisch:			
210	— — Kartoffeln	210	frei	S: 1
211	— — andere Gemüse	211	frei	} F, K & Kb: 10 S: 2
212	— eingesalzen oder getrocknet, offen	212	4. —	
	— conservirt, in Essig oder anderweitig eingemacht:			
213	— — in Gefässen über 5 Kg.; in Wasser conservirte Erbsen und Bohnen, ohne Unterschied des Gewichts der Gefässe	213	7. —	} C: 20. F: 15 K: 10
214	— — in Gefässen von 5 Kg. oder weni- ger, soweit sie nicht unter Nr. 213 fallen	214	16. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XI. Nahrungs- und Genussmittel.				
Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte:				
— nicht geschroteten, nicht geschält:				
215	— — Weizen	215	— . 30	} S: 1,5
215-a	— — Roggen	215	— . 30	
215-b	— — Hafer	215	— . 30	
215-c	— — Gerste	215	— . 30	
215-d	— — andere Getreidearten	215	— . 30	
215-e	— — Mais	215	— . 30	
215-f	— — Reis	215	— . 30	
215-g	— — Bohnen	215	— . 30	
215-h	— — Erbsen	215	— . 30	
215-i	— — andere Hülsenfrüchte	215	— . 30	
Mühlenfabrikate:				
216	— Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze; Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	216	1. 25	} C & F: 12 S: 2
216-a	— Reis in geschälten Körnern	216 a	1. —	
217	— Brod	217	1. 25	
218	— Zwieback und feine Bäckerwaaren ohne Zucker	218	10. —	
218-a	— Teigwaaren	218 a	5. 50	
219	Gewürze aller Art	219	15. —	} C & F: 15 Kb: 12 K: 10. B: 4
220	Honig	220	8. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XI. Nahrungs- und Genussmittel.		Fr. Ct. per q.	
	Kaffee und Kaffeesurrogate:			
	— Kaffee:			
221	— — roher	221	3. 50	} C & F: 15 K: 10 B: 4. S: 2
222	— — gebrannter	222	4. 50	
223	— Kaffeesurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	223	4. —	
224	— Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstete	224	— . 60	
225	Käse	225	4. —	} C & F: 15 Kb: 10 K: 8 S: 2
226	Malz	226	1. 20	
	Milch:			
227	— frische	227	frei	F: 15
228	— condensirte	228	7. —	C: 20
	Oel (Speiseöl): siehe Cat. XII			
229	Sago und Tapioca, offen	229	7. —	} C & F: 15 S: 2
	Salz:			
230	— Steinsalz und Lecksteine	230	— . 10	} F: 4 S: 2
231	— Koch-, Sied- und Seesalz; Salzsoole, Mutterlauge	231	— . 30	
232	— Tafelsalz in Packeten	232	10. —	
233	Schalhiere: Austern, Seekrebse, etc., <i>frisch</i>	233	30. —	C & F: 15
234	Suppen, condensirte, in Tafeln; Juliennes, Sago, Tapioca, Mehl, etc. und dgl. Suppenartikel, in Packeten	234	20. —	} C & F: 15 K: 8
			.	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XI. Nahrungs- und Genussmittel.				
Senf:				
235	— roh oder gestossen	235	1. 50	S: 2
— zubereitet:				
236	— — teigartig oder flüssig, in Fässern, Gläsern oder anderen Gefässen	236	20. —	} C: 20. F: 15 K: 10. B: 6
236-a	— — in Pulver (gemahlen)	236 a	16. —	
Tabak:				
237	— unverarbeitete Tabakblätter, Tabak- Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	237	25. —	} C: 20. F: 15 K: 10. B: 4 S: 2
238	— Carotten und Stangen zur Schnupf- tabakfabrikation	238	35. —	
239	— fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak	239	50. —	} C: 20 ¹⁾ F: 15. B: 6
240	— Cigarren und Cigarretten	240	100. —	
241	Thee	241	40. —	C & F: 20
Zucker:				
242	— Melasse, Syrup, roh, braun oder schwarz, von brenzlichtem Ge- schmack	242	2. —	} F: 15
243	— Syrup, gereinigter	243	7. —	
244	— Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	244	7. 50	} C: 15. F: 10 K: 8. B: 4 S: 2
244-a	— Stampf- (Pilé-) Zucker	244	7. 50	

¹⁾ Für Cigarren und Cigarretten, in kleinen Kistchen verpackt, noch 20% Abzug.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XI. Nahrungs- und Genussmittel.		Fr. Ct. per q.	
	Zucker, raffinirter :			
245	— in Hüten, Platten, Blöcken	245	8. 50	} C: 15 F: 10 K: 8. B: 4 S: 2
245-a	— in Abfällen (<i>Abfälle der Zucker- sägereien [déchets]</i>)	245	8. 50	
246	— geschnitten (<i>Würfelzucker</i>)	246	10. —	
246-a	— fein gepulvert	246	10. —	
	Bier und Malzextract:			
247	*— in Fässern	247	3. 50	—
248	— in Flaschen oder Krügen	248	10. —	} C: 20 K: 10
249	— Bierhefe	249	3. —	
250	Obstwein (Most)	250	1. 50	F: 15
251	Weintrauben, frische, zur Weinbereitung	251	2. 50	F: 12. K: 10
	Wein:			
252	*— in Fässern	252	3. 50	—
253	— in Flaschen oder Krügen	253	3. 50	C: 20. K: 10
	Weingeist, Alkohol, Brantwein und andere geistige Getränke, wie Cognac, Rhum, Arrac, etc., welche nicht unter die sogenannten Liqueurs fallen, d. h. nicht aromatisirt, nicht versüsst:			
254	*— in Fässern, für jeden Grad reinen Alkohols, mit dem Alkoholometer von Tralles gemessen	254	— . 20	—
255	— in Flaschen oder Krügen, ohne Unter- schied des Stärkegrades	255	16. —	} C: 20. F: 15 K: 10
256	Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	256	16. —	

* Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr ist für die Statistik, anstatt des Nettogewichtes, die Anzahl der Liter anzugeben.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XII. Oele und Fette.				
257	Olivenöl in Fässern	257	Fr. Ct. per q. 1. —	F & R: 15
258	Oel (Speiseöl) in Flaschen oder Blech- gefässen	258	12. —	C: 20. K: 10
259	<i>Leinöl, roh</i>	259	1. —	
259-a	Andere fette Oele, nicht medicinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	259	1. —	
260	Talg	260	— . 50	F & R: 15 Kb: 10
260-a	Thran in Fässern; Degras und andere Rückstände von thierischen Fetten .	260	. 50	
261	Walrath	261	1. 50	C: 15
262	Talgkerzen	262	4. —	
263	Kerzen, andere, aller Art Seifen aller Art:	263	16. —	
264	— gewöhnliche	264	1. 50	C: 30
265	— parfümirte	265	1. 50	
XIII. Papier.				
Faserstoffe zur Papierfabrikation:				
266	— in nassem Zustande	266	— . 60	C: 15 K: 10
267	— getrocknet	267	1. 50	
268	Glas-, Rost- und Schmirgelpapier . . .	268	3. 50	
268-a	Pack- und Löschpapier, zum Drucken nicht verwendbar, Wachs- und Theer- papier	268a	3. —	B: 4. S: 2
269	Seidenpapier: einfarbig	269	10. —	
269-a	Druck- und Schreibpapier, geleimt oder ungeleimt, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	269a	7. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIII. Papier.		Fr. Ct. per q.	
270	Porzellan- und Kreidepapier; Papier mit eingepressten oder aufgedruckten Mustern, soweit dasselbe nicht unter Nr. 92 fällt	270	20. —	} C: 15 K: 10 B: 4. S: 2
270-a	Papier, mehrfarbiges, Gold- und Silberpapier, Glanzpapier; Notenpapier, liniertes Papier; Papiertapeten	270 a	16. —	
	Etiquetten, Formulare, Umschlagbogen, Affichen, Prospecte, etc.; Eisenbahnbillets:			
271	— bedruckt	271	30. —	
271-a	— lithographirt	271 a	16. —	
271-b	Papierwäsche	271	30. —	
272	Pappendeckel, gemeiner grauer	272	3. —	
273	Pappendeckel, weisser, und Pressspäne	273	4. —	
274	Pappendeckel, mit Papier überzogen	274	10. —	
275	Buchbinder- und Cartonagearbeiten	275	16. —	
276	Spielkarten	276	80. —	
	XIV. Spinnstoffe.			
	<i>NB.</i> Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwaren unterliegen der Verzollung als reine Garne, Gewebe, etc., aus demjenigen Stoffe, welcher in denselben dem Gewichte nach vorherrscht.			
	A. Baumwolle.			
277	Baumwolle, rohe	277	— 30	} B: 4. S: 2
277-a	Baumwollabfälle	277	— 30	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XIV. Spinnstoffe.			Fr. Ct. per q.	
A. Baumwolle.				
278	Baumwollwatte	278	4. —	} C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
	Garne:			
	— einfach, roh:			
279	— — bis und mit N° 40 englisch. . .	279	6. —	
279-a	— — N° 41 englisch und darüber . .	279	6. —	
280	— einfach: gebleicht	280	8. —	
280-a	— gewirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	280	8. —	
280-b	— unechte Vigognearne	280	8. —	
281	— einfach: gefärbt	281	11. —	
281-a	— gewirnt: gefärbt.	281	11. —	
282	— auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängehen (für den Detailverkauf hergerichtet)	282	20. —	
	Gewebe:			
	— glatte, geköperte:			
	— — roh:			
283	— — — glatter Tüll	283	4. —	
284	— — — bis und mit 38 Fäden auf 5 mm. im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich N° 70 eng- lisch oder feineren Nummern	284	8. —	
285	— — — über 38 Fäden auf 5 mm. im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm. im Geviert, aus Garn von durchschnittlich N° 70 englisch oder feineren Num- mern	285	14. —	

NB. Zettel und Eintrag zusammenge-
nommen. Bei Geweben mit Doppelfäden oder Zwirn
sind die Einzelfäden zu zählen.

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.	
		Nr.	Zoll.		
XIV. Spinnstoffe.					
A. Baumwolle.					
Gewebe:					
— glatte, geköperete:					
286	— — gebleicht	286	25. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2	
286-a	— — bunt (<i>buntgewebt</i>)	286	25. —		
286-b	— — gefärbt	286	25. —		
286-c	— — bedruckt	286	25. —		
287	— sammtartige <i>Gewebe</i>	287	30. —		
287-a	— gemusterte <i>Gewebe</i> , <i>Piqués</i> , <i>Basins</i> , <i>Damast</i> , <i>Brillantés</i>	287 a	16. —		
287-b	— brochirte <i>Gewebe</i> (<i>Tüll</i> , <i>Gaze</i> , <i>Mousseline</i> , <i>brochirt</i>)	287	30. —		
— <i>Plattstich-Gewebe</i> :					
287-c	— — <i>Besatzartikel</i> (<i>bandes</i> , <i>entredeux</i>)	287	30. —		
287-d	— — <i>andere Artikel</i>	287	30. —		
Decken:					
288	— gemeine, ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit	288	4. —		
289	— mit Näharbeit oder Posamentirarbeit	289	30. —		
290	Bänder und Posamentirwaaren	290	16. —		
291	Strumpfwaaaren <i>ohne Näharbeit</i>	291	25. —		

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XIV. Spinnstoffe.			Fr Ct. per q.	
A. Baumwolle.				
	Stickereien :			
	— <i>Kettenstich- (Crochet-) Stickereien</i> <i>(von Hand oder auf der ein- oder</i> <i>mehrnädligen Maschine hergestellt:</i>			
292	— — <i>Vorhänge (Storen, rideaux, Bor-</i> <i>düren, vitrages, etc.)</i>	292	60. —	
292-a	— — <i>Andere Kettenstich-Stickereien</i> <i>(Taschentücher, Halstücher,</i> <i>Kragen, etc.)</i>	292	60. —	
	— <i>Maschinenstickereien (auf der ge-</i> <i>wöhnlichen Stickmaschine oder auf</i> <i>der Schiffchenmaschine hergestellt):</i>			
292-b	— — <i>Besatzartikel, (bandes und entre-</i> <i>deux)</i>	292	60. —	
292-c	— — <i>Tüllstickereien</i>	292	60. —	
292-d	— — <i>andere Maschinenstickereien</i> <i>(Modeartikel und Roben;</i> <i>fancyarticles und dresses)</i>	292	60. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
292-e	— <i>feine Handstickereien</i>	292	60. —	
292-f	Spitzen	292	60. —	
B. Flachs, Hanf, Jute, etc.				
293	Flachs (<i>Leinen</i>), Hanf, sowie deren Ab- fälle: roh, geröstet, gebrochen oder gehehelt	293	—, 30	
293-a	Jute und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie deren Abfälle: roh, geröstet, gebrochen oder gehehelt	293	—, 30	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	B. Flachs, Hanf, Jute, etc.			
	Garne:			
	— bis und mit Nr. 10, roh und gebauht:			
294	— — <i>aus Leinen oder Hanf</i>	294	— . 60	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
294-a	— — <i>aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen</i>	294	— . 60	
	— über Nr. 10, einfach, roh und gebauht:			
295	— — <i>aus Leinen oder Hanf</i>	295	4. —	
295-a	— — <i>aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen</i>	295	4. —	
	— gezwirnt, gebleicht:			
296	— — <i>aus Leinen oder Hanf</i>	296	7. —	
296-a	— — <i>aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen</i>	296	7. —	
	— gefärbt:			
297	— — <i>aus Leinen oder Hanf</i>	297	15. —	
297-a	— — <i>aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen</i>	297	15. —	
298	— auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)	298	24. —	
	Gewebe:			
	— Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm., sowohl im Zettel als im Eintrage:			
299	— — <i>aus Leinen oder Hanf</i>	299	1. 50	
299-a	— — <i>aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen</i>	299	1. 50	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	B. Flachs, Hanf, Jute, etc.			
	Gewebe:			
	— glatte, geköperete, gemusterte Gewebe:			
	— — roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettel- fäden auf 3 cm.:			
300	— — — <i>aus Leinen oder Hanf</i> . . .	300	4. —	} C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
300-a	— — — <i>aus Jute oder andern ähn- lichen Spinnstoffen</i> . . .	300	4. —	
	— — roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm., sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen:			
301	— — — <i>aus Leinen oder Hanf</i> . . .	301	16. —	
301-a	— — — <i>aus Jute oder andern ähn- lichen Spinnstoffen</i> . . .	301	16. —	
	<i>NB.</i> Bei Geweben mit Doppelfäden oder Zwirn sind die Einzelfäden zu zählen.			
302	— — Tüll, glatt oder brochirt, roh, ge- bleicht, gefärbt, bedruckt . . .	302	30. —	
303	Bänder und Posamentirwaaren	303	16. —	
304	Strumpfwaaaren <i>ohne Näharbeit</i>	304	16. —	
305	Stickereien und Spitzen	305	30. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XIV. Spinnstoffe.			Fr. Ct. per q.	
B. Flachs, Hanf, Jute, etc.				
Seilerarbeiten:				
306	— ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre	306	5. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
306-a	— Stricke, Taue	306a	3. —	
307	— andere Seilerarbeiten, wie: Bindfäden und Schnüre, gezwirnt, gebleicht, gefärbt; Netze	307	16. —	
308	Gurten	308	15. —	
309	Schläuche, Säcke ohne Naht	309	15. —	
310	Grobe Matten und Bodendecken aus Manillahanf, Cocos und andern ähn- lichen Faserstoffen, <i>Jute ausgenommen</i>	310	10. —	
310-a	Juteteppiche, glatt oder aufgeschnitten	310a	7. —	
311	Oelleinwand zur Verpackung	311	4. —	
311-a	Wachsleinwand zur Verpackung (<i>Wachs- tuch, gemeines</i>)	311a	3. —	
312	Korkteppiche (Linoleum)	312	20. —	
312-a	Wachsleinwand zu Möbeln, für Be- hänge, etc.; Wachstaffel	312a	16. —	
C. Seide.				
313	Seidencocons	313	— 30	
313-a	Abfälle von Seide, Strazze, Struse, Stumpen und defecte Cocons	313	— 30	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	C. Seide.			
	Seide und Floretseide :			
	— roh :			
314	— — gekämmte Floretseide (Peignée) .	314	1. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
315	— — <i>Seide, gesponnen, einfach, ungezwirnt</i> (Grège)	315	1. 50	
315-a	— — <i>Floretseide, gesponnen, einfach, ungezwirnt</i>	315	1. 50	
	— — alle übrigen Sorten Rohseide :			
316	— — — <i>Seide, gezwirnt, Organzine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)</i>	316	4. —	
316-a	— — — <i>Floretseide, gezwirnt</i>	316	4. —	
316-b	— — — <i>Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide</i> .	316	4. —	
316-c	— — — <i>Floret-Nähseide, -Stickseide, -Cordonnet, -Posamentirseide</i>	316	4. —	
	— <i>gebleicht</i> :			
317	— — <i>Seide</i>	317	16. —	
317-a	— — <i>Floretseide</i>	317	16. —	
	— <i>gefärbt</i> :			
317-b	— — <i>Seide</i>	317	16. —	
317-c	— — <i>Floretseide</i>	317	16. —	
318	— auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängehen (für den Detailverkauf hergerichtet)	318	40. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	C. Seide.			
	Gewebe, roh, weiss, gefärbt, bedruckt, appretirt:			
319	— von <i>reiner</i> Seide	319	16. —	} C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
319-a	— von Floretseide	319	16. —	
319-b	— von <i>Halbseide</i>	319	16. —	
	Bänder:			
320	— von <i>reiner</i> Seide	320	16. —	
320-a	— von Floretseide	320	16. —	
320-b	— von <i>Halbseide</i>	320	16. —	
320-c	Posamentirwaaren von Seide oder Floret- seide	320	16. —	
321	Strumpfwaaren <i>ohne Näharbeit</i>	321	16. —	
322	Stickereien	322	60. —	
322-a	Spitzen	322 a	30. —	
323	Gewebe, Posamentirwaaren u. Spitzen, etc., von Seide oder Floretseide: mit Gold oder Silber	323	30. —	
	D. Wolle, rein oder gemischt.			
	Wolle:			
324	— roh, Wollabfälle, Scheerflocken; Kunstwolle	324	— 30	
325	— gewaschen, gemahlen, gefärbt, ge- kämmt, Kammzug	325	— 60	
326	Watte	326	7. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	D. Wolle, rein oder gemischt.			
	Garne:			
	— roh: einfach oder doublirt:			
326-a ¹	— — <i>Streichgarne</i>	326 a	5. —	
326-a ²	— — <i>Kammgarne</i>	326 a	5. —	
	— roh: drei- oder mehrfach gezwirnt:			
327	— — <i>Streichgarne</i>	327	8. —	
327-a	— — <i>Kammgarne</i>	327	8. —	
	— gebleicht:			
327-b	— — <i>Streichgarne</i>	327	8. —	
327-c	— — <i>Kammgarne</i>	327	8. —	
	— gefärbt:			
328	— — <i>Streichgarne</i>	328	9. —	C: 20
328-a	— — <i>Kammgarne</i>	328	9. —	F: 15
	— auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet):			K: 10
329	— — roh, einfach oder doublirt . . .	329	5. —	B: 4
329-a	— — gebleicht, drei- oder mehrfach ge- zwirnt	329	8. —	S: 2
329-b	— — gefärbt	329	9. —	
	Gewebe:			
330	— Tuchenden (Leisten)	330	4. —	
331	— roh, mit Ausschluss der rohen Lastings zur Schuhfabrikation	331	12. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	D. Wolle, rein oder gemischt.			
	Gewebe:			
332	— gebleicht, gefärbt, bedruckt, mit Ausschluss der farbigen Lastings zur Schuhfabrikation	332	25. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
	— Lastings (Serge de Berry) zur Schuhfabrikation:			
333	— — farbig	333	16. —	
333-a	— — roh	333a	12. —	
	Decken aller Art:			
334	— ohne Näharbeit	334	16. —	
335	— mit Näharbeit	335	30. —	
336	Bänder	336	30. —	
337	Posamentirwaaren	337	25. —	
338	Strumpfwaaen ohne Näharbeit	338	25. —	
339	Stickereien und Spitzen	339	30. —	
340	Shawls und Schärpen	340	30. —	
	Teppiche:			
341	— grobe, ohne Fransen oder Näharbeit	341	12. —	
342	— andere	342	30. —	
343	Schuhe aus Tuchenden	343	16. —	
	Filz:			
344	— Filzstoffe	344	16. —	
	— Filzwaaren ohne Näharbeit:			
345	— — roh; vorgearbeitete Hutfilze, roh oder gefärbt	345	7. —	
346	— — gefärbt, bedruckt	346	16. —	
347	— — Hüte, nicht ausgerüstet (ungarnirt)	347	30. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	E. Kautschuk und Guttapercha.			
	Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt:			
348	— roh, in sog. <i>Flaschen und Negroheads</i>	348	4. —	
348-a	— gezogen: Fäden für <i>elastische Gewebe</i>	348	4. —	
348-b	— geschnitten, in Kugeln, Platten, Blät- tern, Riemen, <i>Ringen, Ventilen,</i> <i>Pumpenklappen.</i>	348	4. —	
348-c	— Kardentücher	348	4. —	
349	Kautschuk und Guttapercha, in Schläu- chen, Röhren.	349	7. —	
350	Kautschuk und Guttapercha, aufgetragen auf Gewebe oder auf andere Stoffe; Schuhwaaren ohne Näharbeit und andere nicht genannte Kautschuk- und Gutta- perchawaaren	350	16. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
351	Elastische Gewebe aller Art aus Kaut- schuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide, etc.	351	30. —	
352	Schuhwaaren aus Kautschuk mit Näharbeit	352	30. —	
	F. Stroh, Rohr, Bast, etc.			
	Stroh, sortirtes, Rohr, Bast, Binsen, Reis- stroh, Reisswurzeln, Spartogras, Palm- blätter, See gras, Waldhaar, etc.:			
353	— roh	353	— 30	
353-a	— — <i>Strohröhrchen</i>	353	— 30	
354	— gefärbt, gespalten, gesponnen, auf- gerollt, in Zöpfen; Weberzähne von Rohr, Weberdisteln; Besen aus Reisstroh	354	1. 50	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	F. Stroh, Rohr, Bast, etc.			
355	Grobe Waaren, Matten, Bodendecken, Schuhe, etc., aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen	355	3. 50	
356	Geflechte (Tressen) aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, soweit sie nicht unter Nr. 355 oder Nr. 357 fallen	356	10. —	
357	Nicht ausgerüstete Hüte aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, auch in Verbindung mit Pferdehaaren oder Garnen, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen	357	50. —	
357-a	Andere feine Waaren aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, auch in Verbindung mit Pferdehaaren oder Garnen, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen	357	50. —	C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
	G. Confections- und Modewaaren.			
	Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit:			
358	— aus Baumwolle, <i>Leibwäsche und Corsetten ausgenommen</i>	358	40. —	
358-a ¹	— aus Leinen, <i>Leibwäsche und Corsetten ausgenommen</i>	358 a	30. —	
358-a ²	— aus Kautschuk, <i>Corsetten ausgenommen</i>	358 a	30. —	
358-a ³	— — Leibwäsche aus Leinen	358 a	30. —	
358-a ⁴	— — <i>Corsetten</i> aus Leinen oder aus <i>elastischen Geweben</i>	358 a	30. —	
358-b	— — Leibwäsche aus Baumwolle	358	40. —	
358-c	— — <i>Corsetten</i> aus Baumwolle	358	40. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XIV. Spinnstoffe.			Fr. Ct. per q.	
G. Confections- und Modewaaren.				
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit:				
359	— aus Wolle oder Halbwole, <i>Corsetten ausgenommen</i>	359	40. —	} C: 20 F: 15 K: 10 B: 4 S: 2
359-a	— — <i>Corsetten</i> aus Wolle oder Halbwole	359	40. —	
360	— aus Seide oder Halbseide, <i>Corsetten ausgenommen</i>	360	100. —	
360-a	— — <i>Corsetten</i> aus Seide oder Halbseide	360	100. —	
360-b	— aus Pelzwerk	360	100. —	
361	Modewaaren; Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt); künstliche Blumen, Schmuckfedern	361	30. —	
361-a	<i>Damenhüte aus Stroh, Rohr, Bast, Binsen, etc., nicht ausgerüstet</i>	361	30. —	
362	Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt).	362	100. —	
NB. Mützen sind wie Kleidungsstücke, je nach Stoff und Beschaffenheit, zu behandeln.				
363	Betten (Matratzen, Kissen), fertige, gefüllte	363	40. —	C: 20. B: 8

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XIV. Spinnstoffe.		Fr. Ct. per q.	
	G. Confections- und Modewaaren.			
	Regen- und Sonnenschirme:			
364	— baumwollene	364	16. —	} C: 20 B: 8
365	— wollene, leinene	365	40. —	
366	— seidene	366	30. —	
367	Schirmgestelle, Schirmstöcke mit oder ohne Federn	367	6. —	C & F: 12
	<i>NB.</i> Griffe und andere Schirmbestandtheile sind nach der betreffenden Stoffrubrik ver- zollbar.			
368	Getragene Kleider und gebrauchte Leib- wäsche	368	1. 50	} C & F: 12 K: 8. B: 4
369	Wagendecken, fertige	369	15. —	
	XV. Thiere und thierische Stoffe.			
	A. Thiere.			
370	Pferde	370	p. Stück 3. —	—
370-a	Maulthiere	370	3. —	—
371	Circuspferde, auch wenn zur Wieder- ausfuhr bestimmt	371	3. —	—
372	Füllen	372	1. —	—
372-a	Esel	372	1. —	—
	Rindvieh mit oder über 150 kg. Gewicht:			
373	— <i>Schlachtvieh</i>	373	5. —	—
373-a	— <i>Nutzvieh</i>	373	5. —	—

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
XV. Thiere und thierische Stoffe.			Fr. Ct. p. Stück	
A. Thiere.				
374	Rindvieh von 60 bis 150 kg. Gewicht	374	2. —	—
375	Kälber unter 60 kg. Gewicht	375	1. —	—
376	Schweine mit oder über 25 kg. Gewicht	376	2. —	—
377	Schweine unter 25 kg. Gewicht	377	1. —	—
378	Schafe und Ziegen	378	— 50	—
379	Bienenstöcke, gefüllt	379	— 20	—
380	Nicht genannte Thiere	380	frei	—
B. Thierische Stoffe.			per q.	
381	Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	381	— 60	—
381-a	Felle, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	381	— 60	—
382	Häute und Felle, gegerbte, zugerichtete: mit Haaren, zu Sattler- oder Kürschner- arbeiten, etc.	382	8. —	} C & F: 12 K: 8. B: 4 S: 2
383	Thierhaare, nicht anderweitig genannte	383	— 60	
384	Borsten, sortirt und in Bündel gebunden Pferde- und Büffelhaare:	384	2. —	
385	— roh	385	1. —	
386	— gereinigt, zubereitet	386	7. —	
387	Menschenhaare; Perrückenmacher- und Haararbeiten	387	50. —	C: 20
388	Filze, Bodenteppiche, Pferdedecken aus den sub Nr. 383 fallenden Thierhaaren oder ähnlichen geringen Stoffen	388	10. —	} C & F: 15 K: 8 B: 4
389	Gewebe und andere Arbeiten aus Pferde- haaren, rein oder gemischt	389	16. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XV. Thiere und thierische Stoffe.		Fr. Ct. per q.	
	B. Thierische Stoffe.			
390	Bettfedern	390	7. —	K: 8 B: 4. S: 2
391	Daunen, Flaum	391	7. —	
392	Schreibfedern und Federspulen	392	10. —	C & F: 12
393	Blasen, Därme, Käselab	393	— 60	
394	Wachs	394	1. 50	
395	Wachsarbeiten aller Art	395	16. —	C: 20
	Hörner:			
396	— roh, und andere nicht genannte rohe animalische Stoffe	396	— 30	C & F: 12 K: 8. B: 4 S: 2
397	— vorgearbeitet und in Blättern oder Platten jeder Grösse; Knochenplatten	397	— 60	
398	Elfenbein, Walross- und andere Thier- zähne, roh	398	10. —	
	Fischbein:			
399	— roh oder gerissen	399	4. —	
400	— abgeschliffen	400	16. —	
401	Schildpatt und Perlmutter, roh	401	10. —	
402	Perlen, ungefasst	402	50. —	
402-a	Korallen, ungefasst	402a	30. —	
	XVI. Thonwaaren.			
	Thonwaaren, grobe:			
403	— Dachziegel, Backsteine, Röhren, Plat- ten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	403	— 10	—

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.
		Nr.	Zoll.	
	XVI. Thonwaaren.		Fr. Ct. per q.	
	Thonwaaren, grobe:			
404	— Feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	404	— 50	—
405	-- Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt. Balustres und architektonische Verzierungen, so- weit sie nicht unter eine der nach- stehenden Positionen fallen	405	1. 50	—
406	— Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 404 fallen: nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief	406	2. —	H: 5
407	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	407	2. —	C: 20. K: 10
408	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln: bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief. Architektonische Verzierungen, glasirt oder aus Steinzeug	408	10. —	{ C: 20. F: 15 K: 10
409	Töpferwaaren mit weissem oder gelblichem Bruch; Fayence; feines Steingut; Parian, Biscuit, Terracotten und andere Töpfer- waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Positionen fallen	409	16. —	} C & F: 20 K: 15
409-a	Porzellan aller Art	409	16. —	

Statistik Nr.	Bezeichnung der Waare.	Einfuhrtarif.		Taraansatz in % des Bruttogewichts.	
		Nr.	Zoll.		
	XVII. Verschiedene Waaren.		Fr. Ct. per q.		
410	* Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, Jais, Meer- schaum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	410	100. —	} C & F: 20 K: 15	
410-a	* — eingelegte Arbeiten u. dgl.	410 a	30. —		
410-b	* — Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein	410 b	16. —		
411	Kurzwaaren (Mercerie) aller Art, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	411	16. —		
412	Büreaubedürfnisse, Malergeräthe, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, nicht ander- weitig genannt	412	25. —		
412-a	Kautschuk für den Büreaugebrauch, Blei- stifte	412 a	16. —		
413	Siegel-, Pack- und Flaschenlack	413	16. —		
414	Spielzeug aller Art	414	16. —		C: 30
415	Gegenstände zu wandernden Schaustel- lungen, wie: Panorama, etc., etc.	415	— 40		—
416	Zollamtlich verbleite Waaren ¹	—	100. —		—

* Bei der Einfuhr ist für die Statistik auch der Werth anzugeben.

¹ Die Nummer 416 betrifft bloss die statistische Anschreibung; zollamtlich verbleite Waaren figuriren nicht im Zolltarif; die betreffenden Zollbeträge (bei Verfall von Geleitscheinen) sind allmonatlich in der „Uebersicht der Zolleinnahmen“ unter „verschiedene Einnahmen“ zu verbuchen.

C.

Ausfuhr-Zolltarif.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Waare.	Zoll.
I. Thiere.		
1	Pferde und Maulthiere	Fr. Ct. per Stück 1. 50
2	Füllen und Esel	—, 50
3	Rindvieh mit oder über 60 kg. Gewicht	—, 50
4	Kälber unter 60 kg. Gewicht	—, 05
5	Schweine mit oder über 40 kg. Gewicht	—, 50
6	Schweine unter 40 kg. Gewicht	—, 05
7	Schafe und Ziegen	—, 05
8	Bienenstöcke, gefüllt	—, 10
9	Nicht genannte Thiere	frei
II. Holz.		
10	Brennholz und Holzkohlen	frei
11	Holz, gesägtes, und sonst roh vorgearbeitetes Bau- und Nutzholz	frei
12	Holz, rohes, oder nur ganz roh und nicht in der ganzen Länge in's Geviert beschlagenes; gemeines Flössholz .	frei
III. Andere Waaren.		
13	Alle anderen Waaren, mit Ausnahme der hienach genannten	per q. frei
14	Eisen, altes	—, 20
15	Felle und Häute, rohe	1. —
16	Fleisch, frisches	—, 20
17	Gerberrinde, roh oder gemahlen	1. —
18	Knochen	frei
19	Lumpen, baumwollene und leinene; alte Stricke und Taue	1. —

NB. Die statistische Anschreibung für die Ausfuhr richtet sich nicht nach dem vorstehenden Ausfuhrzolltarif, sondern, wie für die Ein- und Durchfuhr, nach den im Einfuhrzolltarif, Seite 9 u. ff. dieses Imprimates, aufgestellten Normen.



D.

Specielle Bestimmungen.

Neben den im Tarif als zollfrei erklärten Waaren bleiben bis auf Weiteres folgende Gegenstände von der Entrichtung eines Zolles befreit:

I. Bei der Einfuhr.

1. Reisegeräth, Kleidungsstücke, Wäsche und dergleichen, welches Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen, sowie andere Gegenstände der bezeichneten Art, welche den genannten Personen vorausgehen oder nachfolgen; Verzehrungsgegenstände zum Reiseverbrauche.

2. Wagen, einschliesslich der Eisenbahnfahrzeuge, sowie Wasserfahrzeuge, welche bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- und Waarentransporte dienen und nur aus dieser Veranlassung eingehen, die Wasserfahrzeuge mit Einschluss der darauf befindlichen gebrauchten Inventarstücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarstücke einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; auch leer zurückkommende Eisenbahnfahrzeuge inländischer Eisenbahnverwaltungen, sowie die bereits in den Fahrdienst eingestellten Eisenbahnfahrzeuge ausländischer Eisenbahnverwaltungen;

Wagen der Reisenden auf besondere Erlaubniss auch in dem Falle, wenn sie zur Zeit der Einfuhr nicht als Transportmittel ihrer Besitzer dienen, sofern sie nur erweislich schon seither im Gebrauche derselben sich befunden haben und zu deren weiterm Gebrauche bestimmt sind;

Pferde und andere Thiere, wenn aus ihrem Gebrauche beim Eingang überzeugend hervorgeht, dass sie als Zug- oder Lastthiere zur Bespannung eines Reise- oder Frachtwagens gehören, zum Waarentragen oder zur Beförderung von Reisenden dienen.

3. Kleidungsstücke und Wäsche, gebrauchte, welche nicht zum Verkauf eingehen; gebrauchte Hausgeräte und Effecten, gebrauchte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniss neue Kleidungsstücke, Wäsche und Effecten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Angehörigen eines Vertragsstaates sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung in dem Gebiete der Schweiz niederlassen.

4. Gebrauchte Hausgeräte und Effecten, welche erweislich als Erbschaftsgut eingehen, auf besondere Erlaubniss.

5. Armenfuhren mit deren Gepäck.

6. Packete mit zollpflichtigen Waaren, welche durch die Post spedirt werden und das Gewicht von einem halben Kilogramm nicht übersteigen.

7. Zollpflichtige Gegenstände, welche von **einer** Person eingebracht werden, die höchstens ein Kilogramm Waaren mit sich trägt, sofern der Zoll von der Gesammtheit dieser Waaren den Betrag von 5 Rp. nicht übersteigt.

8. Eier, frische Fische, Krebse, Frösche, Schnecken, insofern diese Gegenstände für den Marktverkehr bestimmt sind, und von den Feilbietenden in die Schweiz getragen oder auf kleinen Handwägelchen geführt werden; wobei aber immerhin die Einhaltung der Zollstrasse und Anmeldung auf der Grenzzollstätte nothwendig ist.

9. Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, welche nur zum Gebrauche als solche geeignet sind (siehe Art. 118 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz).¹⁾

10. Unverkauft aus dem Auslande zurückkehrende Waaren schweizerischen Ursprungs, unter Beobachtung der in Art. 115 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz¹⁾ vorgeschriebenen Bedingungen.

11. Leere Fässer, Säcke u. s. w., nach Art. 119 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.¹⁾

II. Bei der Ausfuhr.

12. Alle im Tarif für die Ausfuhr nicht speciell mit einem Zolle belegten Gegenstände.

13. Zollpflichtige Gegenstände, welche von derselben Person getragen werden und deren Ausfuhrzoll zusammen weniger als 10 Rp. beträgt.

¹⁾ Siehe eidg. Gesetzsammlung n. F., Bd. V, Seite 588.

III. Im Freipassverkehr.

14. Waaren und Vieh ¹⁾, welche vorübergehend in die Schweiz ein- oder aus derselben ausgeführt werden.
15. Waaren und Vieh ¹⁾, welche auf ungewissen Verkauf, oder im Mess- und Marktverkehr, ein- oder ausgeführt werden.
16. Verkäufliche Waarenmuster.
17. Gebrauchte Maschinen und Werkzeuge von Bauunternehmern.
18. Waaren, welche behufs Veredlung oder Reparatur ein- oder ausgeführt werden.
19. Gegenstände zu Ausstellungen.

Siehe die einschlägigen Bestimmungen der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. October 1881 ²⁾, Abschnitt IV, sowie des Handelsvertrages mit Deutschland vom 23. Mai 1881 ³⁾, Art. 5 und 6.

IV. Im Grenzverkehr.

20 Landwirthschaftlicher Grenzverkehr:

Siehe Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. October 1881 ²⁾, Abschnitt VIII.

21. Specieller Grenzverkehr:

- a. mit **Deutschland**: Siehe Handelsvertrag mit Deutschland vom 23. Mai 1881 ³⁾, Anlage B;
- b. mit **Frankreich**: Siehe Convention betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse, vom 23. Februar 1882 ⁴⁾; Reglement betreffend die Landschaft Gex, vom 23. Februar 1882 ⁵⁾; Uebereinkunft betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hochsavoyen, vom 14. Juni 1881 ⁶⁾;
- c. mit **Oesterreich**: Siehe Handelsvertrag mit Oesterreich vom 14. Juli 1868 ⁷⁾, Anlage A zum Artikel III;
- d. mit **Italien**, bestehen z. Z. keine speciellen Bestimmungen.

¹⁾ Unter Vorbehalt der viehsanitätspolizeilichen Vorschriften.

²⁾ Siehe eidg. Gesetzsammlung n. F., Bd. V, Seite 588.

³⁾ " " " " " " " 458.

⁴⁾ " " " " " VI, " 468.

⁵⁾ " " " " " " " 376.

⁶⁾ " " " " " " " 515.

⁷⁾ " " " " " IX, " 576.

Im Handelsverkehr sind verboten :

1. Schiess- und Sprengpulver, als Regal der Eidgenossenschaft. Für die Ein-, Aus- oder Durchfuhr ist eine besondere Erlaubniss einzuholen (siehe Bundesgesetz über das Pulverregal, vom 30. April 1849¹⁾ und vom 26. Juli 1873).²⁾

2. Sendungen jeder Art, welche Rebenabgänge oder Rebenblätter enthalten, sowie landwirthschaftliche Erzeugnisse, welche sich mit den Bestimmungen der internationalen Phylloxera-Convention vom 3. November 1881³⁾ in Widerspruch befinden.

3. Aus dem Ausland kommende, mit schweiz. Eichzeichen versehene Glaswaaren, d. h. solche, welche das eidg. Kreuz oder ein Kantonszeichen oder ein Zeichen einer schweiz. Eichstätte tragen.

4. Koch- und Viehsalz ist Monopol der Kantone, darf somit nur mit besonderer Erlaubniss der zuständigen Kantonsbehörde eingeführt werden.

5. Rindvieh, Pferde, Esel, Schafe, Ziegen und Schweine, welche sich im Widerspruch mit den viehsanitätspolizeilichen Vorschriften befinden.



¹⁾ Siehe eidg. Gesetzsammlung Bd. I, Seite 165.

²⁾ " " " " XI, " 253.

³⁾ " " " n. F., Bd. VI, Seite 228.

A n h a n g.

Verordnung

betreffend

die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

(Vom 13. November 1885.)

Der schweizerische Bundesrath,

in Vollziehung von Art. 4 und 5 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1884, betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif ¹;

in weiterer Vollziehung des Bundesgesetzes über das Zollwesen, vom 27. August 1851 ²;

in theilweiser Abänderung der Verordnung vom 10. October 1884 ³;

auf den Antrag seines Zolldepartements,

beschliesst:

Art. 1. Sämmtliche Waaren, welche über die Grenzen der schweizerischen Eidgenossenschaft ein-, aus- oder durchgeführt werden, sind den mit dem Zollbezug beauftragten, oder allfällig anderweitigen, diesfalls vom Zolldepartement zu bezeichnenden Stellen, nach Massgabe der nachstehenden Vorschriften zu declariren.

Declaration.

Art. 2. Die Declarationen haben folgende Angaben zu enthalten:

- a. Gattung der Waare;
- b. Menge (Gewicht oder Stückzahl);

¹ Siehe eidg. Gesetzsammlung, n. F., Band VII, Seite 549.

² Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band II, Seite 535.

³ Siehe eidg. Gesetzsammlung, n. F., Band VII. 597.

- c. Verpackungsart;
- d. Zeichen, Nummern, Anzahl der Colli;
- e. Herkunfts- und Bestimmungsland;
- f. Werth: bei der Einfuhr für die nach dem Werth verzollbaren, sowie für diejenigen Waaren, deren statistische Anschreibung nach dem Werthe speciell vorgeschrieben ist; bei der Ausfuhr für alle Waaren;
- g. Erklärung, ob die Waare zur Ein-, Aus- oder Durchfuhr, zur Einlagerung oder zur Freipassabfertigung bestimmt sei;
- h. Unterschrift des Declaranten;
- i. Datum ihrer Ausstellung.

Art. 3. Die Gattung der Waare ist bei der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr nach Nummer und Wortlaut des statistischen Waarenverzeichnisses zu declariren.

Art. 4. Die Mengenangabe hat, ausser dem für die Verzollung, bezw. für den Bezug der statistischen Gebühr, massgebenden Bruttogewichte, für die Statistik auch das Nettogewicht der Waaren in Kilogrammen zu liefern.

Die Angabe der Stückzahl ist erforderlich für die per Stück verzollbaren Gegenstände und für solche, deren Declaration per Stück im statistischen Waarenverzeichniss speciell vorgeschrieben ist.

Art. 5. Als Land der Herkunft ist dasjenige Land anzusehen, aus welchem die gekaufte Waare zur Versendung gelangt; als Land der Bestimmung dasjenige, in welches die Waare verkauft wird.

Art. 6. Der Werth der ausgehenden Waaren ist vom Versender jeweilen in der Weise zu berechnen, dass zum Marktpreise am Versendungsorte die Transportkosten bis zur Landesgrenze geschlagen werden. Die Werthe sowohl der aus- als auch der eingehenden Waaren werden alljährlich durch eine besondere, vom Zolldepartement zu ernennende Schätzungscommission geprüft, bezw. festgestellt.

Art. 7. Bei Zusammenpackung verschiedener Waarengattungen sollen die oben erwähnten Angaben für jede Waarengattung besonders gegeben werden.

Art. 8. Für die nachstehend verzeichneten Gegenstände und Verkehrsarten wird das Zolldepartement ermächtigt, besondere erleichternde Bestimmungen hinsichtlich der Declaration zu treffen :

- a. Gegenstände, welche von einer Person eingebracht werden, die höchstens 1 kg. Waaren mit sich führt, sofern der Zoll von der Gesamtheit dieser Waaren den Betrag von 5 Rappen nicht übersteigt;
- b. Waaren bei der Einfuhr und bei der Ausfuhr, deren Werth Fr. 10 und deren Gewicht 500 gr. nicht erreicht;
- c. Uebersiedlungseffecten;
- d. Heiraths- und Erbschaftsgut;
- e. Effecten und Verzehrungsgegenstände von Reisenden;
- f. Wagen und Schiffe, die nur zum Transport von Personen oder Waaren über die Grenze dienen;
- g. der kleine Marktverkehr;
- h. der Grenzverkehr;
- i. unverkauft zurückkehrende Waaren schweizerischer Herkunft;
- k. Kunstsachen für öffentliche Zwecke, sowie Naturalien und gewerblich-technische Gegenstände für öffentliche Sammlungen;
- l. Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauche als solche geeignet sind;
- m. leere Fässer, Säcke und dgl., nach Art. 119 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz¹;
- n. Armenfuhren mit deren Gepäck;
- o. die Ein- und Durchfuhr im Postverkehr.

Art. 9. Die Declaration erfolgt schriftlich durch den Waarenführer nach einem vom Zolldepartement aufzustellenden Formular.

¹ Siehe eidg. Gesetzsammlung n. F., Band V, Seite 588.

Die Declarationsformulare mit Instruction zum Ausfüllen derselben sind bei den Zollstellen gegen Vergütung des Kostenpreises zu beziehen.

Art. 10. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmässig zur Spedition übernehmen, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen nur dann befördern, wenn ihnen die vorgeschriebenen Angaben für die Ausfuhrdeclaration eingehändigt worden sind.

Art. 11. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Declarationen ist gegenüber der Zollverwaltung der Declarant verantwortlich (Art. 50 und ff. des Zollgesetzes); ihm bleibt jedoch der Regress gegen den Aussteller der Begleitpapiere vorbehalten, sofern letztere Anlass zu unrichtiger Declaration gegeben haben.

Art. 12. Die Zollstellen sind zu einer Revision der Waaren befugt. (Art. 32 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.) Sie prüfen die Declarationen und machen nach erfolgter Abfertigung die erforderlichen Eintragungen in die zur Aufnahme der statistischen Angaben bestimmten Anschreibebblätter, welche je halbmonatlich von der zuständigen Hauptzollstätte dem Bureau für Handelsstatistik in Bern direct zuzusenden sind.

Statistische
Gebühr.

Art. 13. Für die Controlirung der die schweizerische Zollgrenze überschreitenden Waaren ist die im Art. 4 des Bundesgesetzes betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif vorgeschriebene statistische Gebühr zu entrichten; dermalen beträgt dieselbe

1	Rappen	per	q.	für	die	nach	dem	Gewichte,		
1	"	"	"	Fr. 50	Werth	für	die	nach	dem	Werthe.
1	"	"	"	Stück	für	die	nach	der	Stückzahl	

zu declarirenden Waaren.

Diese Gebühr soll für je eine Abfertigung, bezw. Sendung, nicht weniger als 5 Rappen betragen.

Für die Entrichtung der statistischen Gebühr haftet jeweiligen der Waarenführer.

Von der Bezahlung derselben sind ausgenommen :

- a. Waaren, für welche ein Zoll entrichtet wird;
- b. Waaren, welche im Grenzverkehr oder im kleinen Marktverkehr ein- oder ausgehen (siehe oben Art. 8, litt. a, b, e, f, g, h, l und n);
- c. Postsendungen;
- d. die durch Verkehrsverbindungen bedingten Durchfuhren auf kurzen Strecken, z. B. über Enclaven, etc.;
- e. leere Fässer, Säcke u. dgl., nach Art. 119 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.

Art. 14. Die Entrichtung der statistischen Gebühr geschieht durch Aufkleben von Postwerthzeichen im erforderlichen Betrage auf der Declaration.

Die infolge dessen in die Postkasse fallenden Beträge sind in der Jahresrechnung jeweilen den Einnahmen der Zollverwaltung gut zu schreiben.

Art. 15. Der Verkehr mit Waaren, die der statistischen Gebühr unterworfen sind, fällt im Uebrigen unter die nämlichen Bestimmungen, wie sie in der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz bezüglich der Einhaltung der Zollstrassen und Zollstunden, sowie hinsichtlich der Declarationsfrist für den Verkehr mit zollpflichtigen Waaren vorgeschrieben sind.

Art. 16. Die amtliche Statistik über den Waarenverkehr der Schweiz mit dem Ausland wird auf Grundlage der von den Zollstellen gemachten Aufzeichnungen (Art. 12) durch das Zolldepartement ausgearbeitet und in nachstehenden Uebersichten veröffentlicht :

**Statistische
Zusammen-
stellungen.**

- a. Quartalübersichten der in den freien Verkehr eingeführten und aus dem freien Verkehr ausgeführten wichtigeren Waaren nach Mengen und wichtigeren Herkunfts-, bezw. Bestimmungsländern. Für die ausgeführten Waaren wird neben den Mengen noch der declarirte Werth angegeben sein.

b. Jahresübersichten:

- 1) Uebersicht des Generalhandels und des Specialhandels mit dem gesammten Ausland für Ein- und Ausfuhr sämtlicher Waarenartikel nach Massgabe des Waarenverzeichnisses, unter Angabe der Mengen und Werthe, ohne Berücksichtigung des Freipassverkehrs.
- 2) Uebersicht des General- und Specialhandels mit jedem einzelnen der im Verzeichniss genannten Herkunfts- und Bestimmungsländer in Mengen und Werthen der wichtigeren Artikel.
- 3) Uebersicht der Durchfuhr der im statistischen Waarenverzeichniss genannten Artikel nach Herkunft und Bestimmung.
- 4) Uebersicht des Niederlagsverkehrs.
- 5) Uebersicht des Veredlungsverkehrs.

Art. 17. Das Zolldepartement ist beauftragt, das für die Statistik bestimmte Waaren- und Länderverzeichniss aufzustellen und die zur Vollziehung gegenwärtiger Verordnung erforderlichen Anordnungen und Dienstvorschriften zu erlassen.

Art. 18. Diese Verordnung tritt an Stelle der Verordnung vom 10. October 1884 und mit dem 1. Januar 1886 in Kraft.

Bern, den 13. November 1885.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Schweizerischer Zolltarif und statistisches Waaren - Verzeichnisse für die Ein-, Aus- und Durchfuhr. (Pro 1. Januar 1886.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1885
Date	
Data	
Seite	366-366
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 933

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.